

Angebot für Kirchgemeinden

SELAM und Äthiopien bieten viel Stoff und Geschichten, von der Königin von Saba oder von Lucy aus der Danakilwüste, deren Alter man auf 40'000 Jahre schätzt... bis zur konfliktreichen Gegenwart mit ihren verschiedenen Verwerfungen. Dazu kommt die „SELAM-Story“, die laufend neue Kapitel aufschlägt!

Wir stellen für jeden Anlass passendes Bilder- und Videomaterial zusammen, die wir durch unsere regelmässigen Aufenthalte in Äthiopien auch entsprechend aktuell halten können. Grundsätzlich ist uns wichtig, dass unser Beitrag nicht aufgesetzt ist, sondern Bezug zum aktuellen Kontext der Kirchgemeinde, des Themas oder biblischer Texte nimmt. Wir freuen uns sehr, wenn wir mit Ihnen gemeinsam etwas auf die Beine stellen können. In folgenden Bereichen bringen wir Erfahrung mit:

- **Sonntagschule, Kinderwoche, Familien-GD**
- **SchülerInnen, KonfirmandInnen:** Wir haben einen Postenlauf mit vielen Gegenständen, den man beliebig kürzen oder ausdehnen kann. Da können sich Kinder oder Jugendliche selbst aktiv beteiligen und dabei mehr über SELAM und Äthiopien erfahren. Wir haben auch einige Videointerviews mit erwachsenen SELAM-Kindern. Ausserdem pflegen wir Kontakt mit Äthiopierinnen und Äthiopier, die in der Schweiz leben, wie bspw. ein junger Lehrer und Musiker aus der Ostschweiz, der als kleines Kind 1 Jahr im SELAM Kinderdorf gelebt hat, bevor er von einer Schweizer Familie adoptiert wurde.
- **Mitgestalten eines GDs:** Zwischen 3 Minuten Kollekten-Ansagen bis Übernehmen des ganzen Predigtteiles haben wir schon alles erlebt. Schön finden wir immer eine Kombination von Kurzpredigt und SELAM-Input als eine Art Illustration.
- **Frauenfrühstück oder – Anlässe:** Dafür engagieren sich gerne Genet Meier-Röschli und Marlies Schneider-Röschli, beides Schwestern der Gründerin Zahai Röschli. Und, wenn die Gründerin Zahai (s. Foto) gerade in der Schweiz ist, kann man sich die SELAM-Geschichten auch „from the horse mouth“ erzählen lassen.
- **Männer-Anlässe:** Da könnte man auch auf die Geschichte von Werner Munzinger aus Olten, Alfred Ilg aus Frauenfeld, Samuel Gobat aus Crémines und auf die Chrischona-Missionare im 19. Jhdt. eingehen und dann zu David Röschli und der SELAM Berufsbildung überleiten.
- **Anlässe für Seniorinnen und Senioren:** Eine gute Gelegenheit, um neben der SELAM-Geschichte und dem SELAM-Geschehen auch auf die biblischen Bezüge zu Äthiopien einzugehen.



Zahai (r.) beim EMK-Frauentreff in Hombrechtikon im Mai 2022

- **Anlässe mit Migrantinnen und Migranten:** Wir kennen bspw. einen Äthiopier, der Ende 2016 mit seiner Familie als Asylsuchender in die Schweiz kam. Er ist sowohl in einer Methodisten-Gemeinde wie auch in einer äthiopischen Migrationskirche aktiv und studiert aktuell am TDS Aarau. Er spricht mittlerweile gut Deutsch und hat schon Anlässe mit uns durchgeführt. Auch Anlässe mit Kaffeezeremonie und/oder äthiopischem Essen sind bei genügend Vorlaufzeit möglich. Da integrieren wir gerne äthiopische oder eritreische Migrantinnen bei der Zubereitung.
- **Anlässe zum Thema Mission, EZA, Ökumene:** Wir pflegen auch einen guten Draht zu zahlreichen Organisationen, die in Äthiopien tätig sind. Im September organisieren wir zum fünften Mal ein „Forum Ethiopia“ für Äthiopien-Akteure. Ein ähnliches Forum hat die Schweizer Botschaft am vergangenen 19. Mai im SELAM Kinderdorf in Addis Ababa durchgeführt. Wir können uns auch gut einen Anlass mit anderen Organisationen vorstellen, bei dem Themen von den verschiedenen Kontexten und Erfahrungen angegangen werden.
- **Anlässe mit SELAM Äthiopien Mitarbeitenden:** Immer in der Zeit unsererer GV (zwischen 20. Mai und 10. Juni) laden wir einige unsere Mitarbeitenden für 7-10 Tage in die Schweiz ein. So hatten wir erst gerade vom 17.-27. Mai 4 Mitarbeitende zu Gast. Sie beteiligen sich sehr gerne an einem Gottesdienst oder sonst einem Anlass während ihrem Aufenthalt in der Schweiz.
- **Mehr Informationen:** Auf www.selam.ch finden sie jederzeit alle aktuellen Informationen und auch den Freundesbrief «AKTUELL» zum Herunterladen.
- **SELAM-Besuche:** Die SELAM Standorte in Äthiopien kann man auch besuchen, individuell oder als Gruppe. Man kann sich auch für einen Volontär-Einsatz melden, sehr gefragt sind Fachpersonen in den Bereichen Metall- und Holzverarbeitung, Elektro, Automechanik, Küche und Landwirtschaft.

Sind Sie an einem Anlass mit uns interessiert oder haben Sie noch Fragen zur SELAM-Arbeit? Dann dürfen Sie sich gerne an unser Sekretariat wenden:

Frau Genet Meier-Röschli, info@selam.ch, 051 315 32 70



Lehrling in der SELAM Elektrowerkstatt

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Herzliche Grüsse

SELAM Schweiz Team